

Bildungssysteme von Singapur und Deutschland

Singapur

In Singapur beginnt das Bildungssystem ab dem 4. Lebensjahr eines Kindes in der „Pre-School“, wo es bis zu seinem 6. Lebensjahr bleibt. Während dieser Zeit werden den Kindern soziales Verhalten, Selbstsicherheit und Lernmethoden beigebracht. Dies wird durch spielendes lernen den Kindern näher gebracht.

Sind die Kinder zwischen sieben und 12 Jahren alt gehen sie in die „Primary School“. In dieser Zeit wird ihre Bildung auf einen vorgegebenen Standard gebracht. Schon jetzt ist es für die Kinder spezifische Fächer zusätzlich zu den Grundfächern zu wählen, um sich auf ihre Stärken zu konzentrieren und diese zu fördern. Des Weiteren werden die Schüler dazu ermuntert an einem oder mehreren, der vielen „Co-Curricular Activities“ oder „Values in Action“ teilzunehmen. Das bedeutet, dass es für die Schüler neben der Schule noch viele weitere Möglichkeiten gibt sich weiterzubilden und zum Beispiel sportliche Aktivitäten auszuüben. Die „Primary School“ schließt man normalerweise mit seinem 12. Lebensjahr ab, indem man ein Examen schreiben muss. Mit diesem „Primary School Leaving Examination“ (PSLE) ist es jetzt möglich in die „Secondary School“ zu gehen.

Jedoch stehen ab jetzt mehrere Wege als Möglichkeiten für die Zukunft offen. Es ist möglich auf eine Private Schule und Institution zu gehen, die ihren eigenen Lehrplan haben und man somit einen anderen Abschluss erreichen kann. Außerdem kann man auf eine „Specialised Independent School“ gehen, auf denen besondere Stärken der Schüler in den Bereichen Mathematik, Kunst, Wissenschaften und Sport gefördert werden. Auch hierbei kann man dann einen gesonderten Abschluss machen oder aber auch einen ‘O’ Level Abschluss. Eine weitere Möglichkeit ist die Auswahl eines Programms, in welches die „Secondary School“ und die „Junior Colleges“ zu einem verbindet. Auch besteht die Möglichkeit auf eine spezielle Schule zu gehen, auf der es besondere Kurse gibt, die es sonst nirgendwo gibt. Und dann gibt es auch noch die ganz normalen „Secondary Schools“. Wobei es auch hier wieder viele Möglichkeiten für die Schüler gibt sich auf unterschiedliche Bereiche zu fokussieren. Somit kann man auch einige unterschiedliche Abschlüsse auf der „Secondary School“ erreichen.

Anschließend gibt es noch die sogenannte Stufe der „Post Secondary“, die folgende Möglichkeiten der Weiterbildung enthält: Junior Colleges/Centralised Institutes, Polytechnics, Institute of Technical Education. In diesem Schritt ist es möglich weitere Qualifikationen zu erlangen und sich weiter fortzubilden. Meistens besucht man eine dieser Einrichtungen zwischen dem 17. und dem 19. Lebensjahr für ca. ein bis drei Jahre.

Je nachdem welche Qualifikationen man nun mit sich bringt, kann man unterschiedliche Studiengänge nun an der Universität studieren. Dies dauert in der Regel, je nach Studienfach

unterschiedlich, noch einmal weitere drei bis vier Jahre. Somit kann man letztendlich mit 20 bis 23 Jahren in den Beruf einsteigen und anfangen zu arbeiten. Aber auch hier gibt es immer neue Möglichkeiten sich weiter fortzubilden durch das Programm „Continuing Education & Training“.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit für Schüler mit besonderen Anforderungen aufgrund von Behinderungen oder ähnlichem auf „Special Schools“ zu gehen, um dort gezielter auf ihre Anforderungen unterstützt zu werden und auch ihnen eine gute Bildung zu ermöglichen.

Nach der Schulstatistik 2015 gibt es in Singapur 366 Schulen, welche zu großen Teilen „Primary“ und „Secondary“ Schulen sind.

Quellen: <http://www.moe.gov.sg/about/files/moe-corporate-brochure.pdf>

<http://www.moe.gov.sg/education/>

<http://www.moe.gov.sg/education/landscape/>

[http://www.sp.edu.sg/wps/portal/vp-](http://www.sp.edu.sg/wps/portal/vp-spws/lut/p/a0/04_Sj9CPykssy0xPLMnMz0vMAfGizOJDPUxdidxMTQzc_VvcDDx9g8y8LS0MjA2czfQLsh0VAcFz7ao!/?PC_Z7_UH5E2F540GND)

[spws/lut/p/a0/04_Sj9CPykssy0xPLMnMz0vMAfGizOJDPUxdidxMTQzc_VvcDDx9g8y8LS0MjA2czfQLsh0VAcFz7ao!/?PC_Z7_UH5E2F540GND](http://www.sp.edu.sg/wps/portal/vp-spws/lut/p/a0/04_Sj9CPykssy0xPLMnMz0vMAfGizOJDPUxdidxMTQzc_VvcDDx9g8y8LS0MjA2czfQLsh0VAcFz7ao!/?PC_Z7_UH5E2F540GND)
[BOIMR6K98030S7027774_WCM_CONTEXT=/wps/wcm/connect/lib-spws/site-spwebsite/current+students/examinations/examination+grading+system+%28current+students+-+student+admin+-+examination+-+overview+-+exam+grading+system%29](http://www.sp.edu.sg/wps/portal/vp-spws/lut/p/a0/04_Sj9CPykssy0xPLMnMz0vMAfGizOJDPUxdidxMTQzc_VvcDDx9g8y8LS0MjA2czfQLsh0VAcFz7ao!/?PC_Z7_UH5E2F540GND)

Deutschland

In Deutschland beginnt das Bildungssystem mit einer Vorschule, die in den meisten Kindergärten von Deutschland vorhanden ist. Die Vorschule ist das letzte Jahr im Kindergarten, in dem die Kinder 6 Jahre alt sind.

Danach folgt die Grundschule bei der die Schüler in der Regel zwischen 6 und 10 Jahren alt sind. Hier besuchen sie die erste bis zur vierten Klasse, bis auf wenige Ausnahmen Deutschlandweit. In der Grundschule werden die Grundkenntnisse den Schülern in Mathematik, Deutsch und meistens einer Fremdsprache beigebracht. Außerdem lernen die Kinder vieles über die Natur, den Menschen, die Religionen und über ihre Umgebung. Auch steht der Sport an den Schulen im Vordergrund. Nach Abschluss der vierten Klasse ergeben sich für die Schüler im Normalfall drei Möglichkeiten: Hauptschule, Realschule und Gymnasium. Diese sind nach der Schwierigkeit gestaffelt und dem dabei angestrebten Abschluss. Schließt man die Hauptschule in der 9. Klasse mit 15 Jahren ab, kann man entweder sich eine Berufsausbildung suchen oder man wechselt die Schule auf eine Realschule und schließt diese in einem weiteren Jahr ab.

Damit ist man dann gleichzeitig fertig wie auch die Realschüler und kann anschließend eine Berufsausbildung machen. Oder aber man wechselt auf das Gymnasium und macht sein Abitur, der höchstmögliche Schulabschluss in Deutschland

Auf dem Gymnasium besteht für die Schüler eine eingegrenzte Möglichkeit für Schüler ihre Fächer selber zu wählen und sie nach seinen eigenen Stärken und Interessen auszurichten.

Jedoch sind dort einige Fächer festgelegt, die jeder Schüler belegen muss. Schließt man das Gymnasium in der 12. Klasse, in der Regel mit 17 bis 18 Jahren, erfolgreich ab, erhält man sein Abitur. Mit diesem Abitur ist es einem möglich ein Studium zu beginnen und somit einen Hochschulabschluss anzustreben. Ab dem 18. Lebensjahr besteht für den Schüler auch nicht mehr die allgemein in Deutschland geltende Schulpflicht, wodurch es ihm offen steht sich weiterzubilden, oder direkt in das Berufsleben einzusteigen. Bei einem Studium gibt es in Deutschland viele verschiedene Studienfächer die man belegen kann. Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums gibt es keine weiteren direkten Möglichkeiten, außer einem weiteren Studium, sich in Deutschland fortzubilden. Denn dann ist der Einstieg in das Berufsleben geplant.

Des Weiteren sind in Deutschland sehr viele besondere Schulen bzw. Bildungseinrichtungen vorhanden, die speziell auf Förderbedürftige Schüler ausgerichtet sind um auch ihnen eine gute Bildung zu ermöglichen.

Quelle: <http://www.kmk.org/bildung-schule/allgemeine-bildung/uebersicht-schulsystem.html>

<http://www.goethe.de/mmo/priv/92911-STANDARD.pdf>

<http://www.goethe.de/lrn/prj/wnd/idl/sua/sys/deindex.htm>

Vergleich Bildungssystem Deutschland und Bildungssystem Singapur

In beiden Ländern bestehen viele Möglichkeiten seinen Bildungsstand zu verbessern, jedoch liegen trotzdem einige Unterschiede bei den Bildungssystemen vor. In Singapur wird schon früh angefangen die Kinder zu unterrichten und ihnen wichtige Dinge beizubringen, ganz im Gegensatz zu Deutschland wo bis zum richtigen Unterricht bis zum 6. Lebensjahr gewartet wird.

Im dann folgenden Verlauf sind die Bildungssysteme ähnlich aufgebaut. In der Grundschule bzw. der Primary School werden den Kindern die Grundlegenden wichtigsten Dinge beigebracht und es wird vor allem, Sportliche Aktivitäten, Mathematik, die eigene Sprache und die eigene Kultur den jungen Kindern beigebracht. Lediglich die Dauer der Grund- bzw. Primary Schule unterscheidet sich um zwei Jahre.

Anschließend zu der Grund- bzw. Primary Schule unterscheiden sich die Bildungssysteme jedoch wieder stärker. Wo es in Deutschland drei verschiedene Schwierigkeitsstufen für eine allgemein bildende Ausbildung gibt, kann man sich an den Schulen in Singapur direkt nach seinen Stärken und Interessen orientieren und dann ein Gebiet spezifische Ausbildung erlangen. Jedoch kann man in Singapur auch eine allgemein bildende Ausbildung erhalten, wenn man den Weg über „Secondary School“ und die „Junior College School“ geht. Anschließend gibt es in beiden Ländern die Möglichkeit zu studieren und sich damit auf ein Fachgebiet zu spezialisieren. Insgesamt gesehen geht die Ausbildung in Singapur jedoch viel länger und hört in der Regel auch im Berufsleben nie auf.

Executive Summary

The Education Systems in Germany and in Singapore are not completely different but in a few parts there are lots of differences. The children in Singapore get their Education already at the age of 4 Years. In Germany they get their first Education at the age of 6 at the beginning of the Primary School. The Primary School is in both countries quite the same. After that there are a lot of differences again. In Singapore you can specialise your subject's right from the beginning according to your strengths. Germans Schools are mainly for the general-education of students and no specialisation there are just three different difficulty levels. After having passed the schools you can go in both countries to the University and study e.g. Mathematic or Science subjects.

And one big difference between the Schools are the uniforms u have to wear in Singapore and you do not have to wear in Germany because most time there are even no school uniforms.